

Pressemitteilung: Abgelaufener BioNTech-Impfstoff nach Fehletikettierung verabreicht

Version 01 vom 10.01.2022 gültig bis 31.01.2022

Ebersberg, 10. Januar 2022: Durch eine fehlerhafte Etikettierung wurde durch das Impfzentrum Ebersberg im Zeitraum 04. bis 06. Januar 2022 Impfstoff Comirnaty des Herstellers Biontech verimpft, bei dem das Verfallsdatum um vier bis sechs Tage überschritten und zum 31. Dezember 2021 bereits abgelaufen war. Der Sachverhalt wurde durch den Betreiber selbst bei einer routinemäßigen internen Qualitätskontrolle festgestellt und an das Landratsamt Ebersberg gemeldet.

Betroffen sind Bürgerinnen und Bürger, die im Zeitraum 04. bis 06. Januar 2022 im Impfzentrum Ebersberg, der Außenstelle Poing oder von einem mobilen Team mit der Charge SDEJ8 des Impfstoffs Comirnaty des Herstellers BioNTech geimpft wurden. Die betroffenen Bürger werden individuell angeschrieben und informiert. Für Rückfragen der betroffenen Bürger wurde außerdem eine spezielle Hotline unter der Nummer 08092 2639912 eingerichtet.

Gesundheitliche Schäden oder nachträgliche negative Auswirkungen sind ausgeschlossen – aus medizinischer Sicht und nach Angaben des ärztlichen Leiters ist eine reduzierte Wirksamkeit der Impfung bei ansonsten ordnungsgemäßer Lagerung und Handhabung des Impfstoffes nicht zu erwarten und in vergleichbaren Fällen anderenorts nicht aufgetreten. Zur Überprüfung der Impfwirkung bietet das Impfzentrum dennoch allen betroffenen Bürgern eine kostenlose Titerbestimmung an, mit der in Erfahrung gebracht werden kann, ob der Patient mit der Impfung hinreichend Antikörper gebildet hat. Bei Bedarf ist eine kostenlose Nachimpfung möglich.

Der ordnungsgemäße und sichere Umgang mit Impfstoff hat im Impfzentrum bei allen Beteiligten allerhöchste Priorität. Lieferkette, Lagerung, Handhabung und Logistik erfolgen mit engmaschiger Überwachung grundsätzlich im Vier-Augen-Prinzip. Sämtliche Prozesse werden dabei intern im Qualitätsmanagement engmaschig überwacht. Bei einer routinemäßigen internen Nachkontrolle wurde die Fehletikettierung aufgedeckt. Im vorliegenden Fall handelt es sich um menschliches Versagen von gleich zwei Mitarbeitern, die eine konkrete Dienstanweisung, mit der das korrekte Verfallsdatum nach Entnahme aus der Tiefkühlagerung errechnet wird, nicht weisungsgemäß ausgeführt haben. Die verantwortlichen Mitarbeiter wurden entlassen. Es wurden darüber hinaus zusätzliche Vorkehrungen getroffen, mit der die Etikettierung und Lagerhaltung noch enger überwacht wird. Das Impfzentrum steht in engem Austausch mit dem Hersteller und den zuständigen Behörden.

Ebersberg, 10.01.2022

Impfzentrum Ebersberg
Tresec GmbH
Sparkassenplatz 1
85560 Ebersberg

Verantwortlich für Presseanfragen:
Liam Klages, Geschäftsführer
E-Mail: klages@tresec.com

